

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Einführung	1
A. Ausgangslage	1
B. Inhalt und Ziel der Untersuchung.....	3
C. Gang der Untersuchung	5
Erster Teil: Das französische Recht.....	7
A. Rechtsquellen	7
B. Die Haftung von Betreuungspersonen.....	23
C. Die Haftung von Organisationen.....	55
D. Zusammenfassung	72
Zweiter Teil: Das deutsche Recht	75
A. Rechtsquellen	75
B. Die Haftung von Betreuungspersonen.....	76
C. Die Haftung von Organisationen.....	117
Dritter Teil: Vergleich der Rechtsordnungen.....	129
A. Lösung der Ausgangsfälle nach französischem und deutschem Recht.....	129
B. Vergleich.....	130

Vierter Teil: Reformvorschläge und Ausblick.....	137
A. Reformvorschläge für das französische Deliktsrecht.....	137
B. Reformschläge für das deutsche Deliktsrecht.....	145
C. Ausblick: Die Haftung für Andere in einem europäischen Deliktsrecht.....	154
Fünfter Teil: Bewertung.....	159
A. Bewertung der französischen und der deutschen Lösung.....	159
B. Versicherungslösung	164
Literaturverzeichnis	169
Sachregister	175

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht.....	IX
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Einführung	1
<i>A. Ausgangslage</i>	<i>1</i>
<i>B. Inhalt und Ziel der Untersuchung</i>	<i>3</i>
<i>C. Gang der Untersuchung.....</i>	<i>5</i>
Erster Teil: Das französische Recht.....	7
<i>A. Rechtsquellen</i>	<i>7</i>
I. Elternhaftung nach Art. 1384 Abs. 4 C.c.....	9
1. Strikte Haftung	9
2. Haftungsvoraussetzungen	10
a) Zusammenwohnen (<i>la cohabitation</i>)	11
b) Das schädigende Verhalten des Minderjährigen (<i>le fait générateur</i>)	12
3. Zusammenfassung	14
II. Geschäftsherrenhaftung nach Art. 1384 Abs. 5 C.c.	15
1. Strikte Haftung	15
2. Haftungsvoraussetzungen	17
a) <i>Lien de préposition</i>	17
b) Das schädigende Verhalten des <i>préposé</i>	18
3. Zusammenfassung	19
III. Allgemeine Sachhalterhaftung nach Art. 1384 Abs. 1 Alt. 2 C.c.	20
1. Strikte Haftung	21
2. Haftungsvoraussetzungen	21

3. Zusammenfassung	22
B. Die Haftung von Betreuungspersonen.....	23
I. Die Rechtslage vor dem <i>arrêt Blieck</i>	23
II. Das Grundsatzurteil <i>Blieck</i> vom 29. März 1991	26
1. Sachverhalt und Prozessgeschichte.....	26
2. Das Urteil	27
3. Analyse des Urteils.....	28
4. Hintergründe des Urteils.....	31
a) Systematische Erwägungen	31
b) Teleologische Erwägungen	32
c) Rechtsvergleichende Erwägungen	33
d) Harmonisierung mit der verwaltungsgerichtlichen Praxis.....	35
e) Zusammenfassung.....	36
III. Die Grundsatzurteile <i>Foyer Notre-Dame des Flots</i> vom 26. März 1997	37
1. Sachverhalt und Prozessgeschichte.....	37
2. Das Urteil	37
3. Analyse des Urteils.....	38
a) Grammatische Auslegung	39
b) Systematische Auslegung	39
c) Zweckorientierte Auslegung	40
IV. Die Konkretisierung der Haftung von Betreuungspersonen durch die Folgerechtsprechung	40
1. Das Betreuungsverhältnis (<i>garde d'autrui</i>)	40
a) Die betreute Person (<i>la personne dont on doit répondre</i>).....	41
aa) Behinderte	41
bb) Minderjährige	41
cc) Zwischenergebnis	42
b) Die betreuende Person (<i>la personne qui doit répondre d'autrui</i>)	43
aa) Die <i>garde d'autrui</i>	43
bb) Beispiele aus der Rechtsprechung	44
c) Die Übernahme der <i>garde d'autrui</i>	47
aa) Übernahme durch hoheitliche Anordnung.....	47
bb) Übernahme durch Vertrag.....	49
2. Das schädigende Verhalten des Betreuten.....	50
3. Exkulpation	52
4. Anspruchskonkurrenzen	52
a) Das Verhältnis von vertraglichen und deliktischen Ansprüchen	52

b) Das Verhältnis von Art. 1384 Abs. 1 Alt. 1 C.c. zu den anderen Absätzen des Art. 1384 C.c.....	53
V. Zwischenergebnis	54
 <i>C. Die Haftung von Organisationen</i>	55
I. Die <i>Rugby</i> -Entscheidungen vom 22. Mai 1995.....	55
1. Sachverhalte und Prozessgeschichte	55
2. Die Urteile.....	56
3. Analyse der Urteile.....	56
II. Ausweitung der Haftungsfälle.....	60
1. Jagdverein	60
2. Pfadfinderverein.....	61
3. Fanclub	62
III. Die <i>Majorettes</i> -Entscheidung vom 12. Dezember 2002	63
1. Sachverhalt und Prozessgeschichte.....	63
2. Das Urteil.....	63
3. Analyse des Urteils.....	63
IV. Begrenzung der Haftungsfälle.....	64
V. Entscheidung zur Haftung einer Gewerkschaft vom 26. Oktober 2006	65
1. Sachverhalt und Prozessgeschichte	65
2. Das Urteil.....	65
3. Analyse des Urteils.....	66
VI. Das Grundsatzurteil der Assemblée plénière zur <i>faute</i> vom 29. Juni 2007	67
VII. Die Entscheidung zur Haftung eines Jagdvereins vom 11. September 2008.....	69
VIII. Zwischenergebnis	69
1. Haftpflichtige Organisationen.....	69
2. Das schädigende Verhalten des Mitglieds.....	70
 <i>D. Zusammenfassung</i>	72
 Zweiter Teil: Das deutsche Recht	75
 <i>A. Rechtsquellen</i>	75
 <i>B. Die Haftung von Betreuungspersonen</i>	76
I. Die Haftung wegen Verletzung einer Aufsichtspflicht nach § 832 BGB.	76
1. Zweck der Vorschrift.....	77

2. Rechtsnatur der Haftung	77
3. Anwendungsbereich	78
4. Haftungsvoraussetzungen	81
a) Aufsichtsbedürftige Personen	81
b) Aufsichtspflichtige Personen	82
aa) Durch Gesetz aufsichtspflichtige Personen	82
bb) Durch Vertrag aufsichtspflichtige Personen	84
(1) Die stillschweigende Übernahme der Aufsichtspflicht	85
(2) Abgrenzung des konkludenten Übernahmevertrages von der Gefälligkeit	87
cc) Folgen einer Übertragung der Aufsichtspflicht	91
c) Das schädigende Verhalten des Beaufsichtigten	92
d) Inhalt und Verletzung der Aufsichtspflicht	95
aa) Unmittelbare Aufsichtspflicht	96
(1) Minderjährige	96
(2) Volljährige	101
bb) Mittelbare Aufsichtspflicht	104
e) Beweislastverteilung	105
5. Mitverschulden des Geschädigten	107
6. Annäherung an eine objektive Einstandspflicht?	107
7. Einfluss des Versicherungsschutzes bei der Entscheidungsfindung	111
II. Die Haftung wegen Verletzung einer Verkehrspflicht nach § 823 Abs. 1 BGB	113
III. Zwischenergebnis	115
 <i>C. Die Haftung von Organisationen</i>	117
I. Die Haftung von Sportvereinen für ihre Spieler gemäß § 831 BGB	118
1. Der Spieler als Verrichtungsgehilfe	119
2. Das schädigende Verhalten des Spielers	121
3. Die Expulkationsmöglichkeit des Vereins	122
II. Die Haftung von Veranstaltern für ihre Teilnehmer	123
1. Sport- und Freizeitveranstaltungen	123
2. Demonstrationen und Streiks	126
III. Zwischenergebnis	127

Dritter Teil: Vergleich der Rechtsordnungen	129
A. <i>Lösung der Ausgangsfälle nach französischem und deutschem Recht</i>	129
I. Der erste Ausgangsfall: Die Brandlegung durch eine geistig behinderte Person	129
II. Der zweite Ausgangsfall: Der regelwidrig spielende Sportler...	130
B. <i>Vergleich</i>	130
I. Die Haftung von Betreuungspersonen	131
1. Zurechnungsgrund für die Haftung von Betreuungspersonen	131
2. Haftpflichtige Personen	131
3. Die schädigende Handlung der betreuten Person.....	133
4. Haftungsnatur.....	133
II. Die Haftung von Organisationen.....	135
Vierter Teil: Reformvorschläge und Ausblick	137
A. <i>Reformvorschläge für das französische Deliktsrecht</i>	137
I. Das <i>Avant-projet Catala</i>	138
1. Der Grundtatbestand einer Haftung für Andere (<i>le fait d'autrui</i>).....	138
2. Die Haftung von Betreuungspersonen.....	140
3. Die Haftung von Organisationen	141
II. Das <i>Projet de la chancellerie</i>	142
III. Der Gesetzesvorschlag <i>Béteilie</i>	143
IV. Das <i>Avant-projet Terré</i>	144
B. <i>Reformschläge für das deutsche Deliktsrecht</i>	145
I. Reformvorschläge zur Elternhaftung.....	146
1. Abmilderung der Aufsichtshaftung	147
2. Verschärfung der Aufsichtshaftung	148
a) Objektive Einstandspflicht und Pflichtverletzung	148
b) Differenzierung der Haftung nach Alter	150
3. Beibehaltung der Aufsichtshaftung im Sinne von § 832 BGB.....	152
II. Reformvorschläge zur Geschäftsherrenhaftung	153

<i>C. Ausblick: Die Haftung für Andere in einem europäischen Deliktsrecht</i>	154
I. Principles of European Tort Law	154
II. Draft Common Frame of Reference	156
III. Bewertung der Entwürfe eines europäischen Deliktsrechts.....	157
Fünfter Teil: Bewertung.....	159
<i>A. Bewertung der französischen und der deutschen Lösung.....</i>	159
<i>B. Versicherungslösung</i>	164
Literaturverzeichnis	169
Sachregister	175